Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

20 (9.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 9. März. No. 20.

Bekanntmachung.

No. 5889. In Gemäßheit hohen Erlasses großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 19. v. M. No. 2369. ist dem Amtschirurgen Wever in Mosbach die Licenz zur Ausübung der Heilkunde bis auf Weiteres entzogen worden, was hiermit veröffentlicht wird.

Mannheim, den 1. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
B. V. d. R. D.
Der vorsitzende Rath.
Wallau.

Ahles.

Bekanntmachung.

Den Strich des Heinrich Klein von Freiburg aus der Liste der Amts-Actuarien betreffend.

No. 5971. Durch Erlaß großh. Ministeriums des Innern vom 3. v. M. No. 1532. wurde Heinrich Klein von Freiburg aus der Liste der Amts-Actuaren gestrichen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 2. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Der vorsitzende Rath.
Wallau.

vdt. Schwind.

Bekanntmachung.

Die Controlirung der Fleischtransporte betreffend.

No. 2076. Nach Art. 4. der landesherrlichen Verordnung vom 22. November 1838 (Regierungsblatt S. 309.) muß, wenn Fleisch von Ochsen, Rindern, Farren oder Kühen in einer Menge von 20 Pfund oder darüber aus einem Ort in einen andern transportirt wird, der von den Transportanten am ersteren Ort zu lösende Schein dem Accisor des letzteren Orts zur Einsicht vorgelegt werden.

Da der Art. 7. die Nichtbeachtung dieser Vorschrift mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. 30 kr. bis 3 fl bedroht, über den Zeitpunct aber, wann die Vorlage des Scheins an den Accisor des Bestimmungsortes jeweils zu erfolgen habe, hie und da Zweifel bestehen, so sieht man sich veranlaßt, hiermit zu erläutern, daß in derartigen Fällen der Transportschein innerhalb der ersten vier und zwanzig Stunden nach Ankunft des betreffenden Fleischtransportes am Bestimmungsort an den Accisor des Letztern abzugeben ist.

Karlsruhe, den 9. Februar 1847.

Steuerdirection.
Selzam.

Glock.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[20]1 Adelsheim. [Diebstahl.] Von Mittwoch den 24. bis Samstag den 27. d. M., wurden dem Bauern Gottfried Gramlich von Sindolsheim die 2 Rädchen an der s. g. Schleife seines auf dem Felde gestandenen Pfluges entwendet. Dieselben waren von Holz stark mit Eisen beschlagen und hatten einen Werth von 3 fl.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 27. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Robert.

vdt. Walz.

[20]1 No. 4890. Mosbach. [Bekanntmachung.] Für die Gemeinde Rittersbach wurde Gemeinderath Karl Schwing von da als Gemeinderechner aufgestellt und ordnungsmäßig verpflichtet, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 24. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leiv. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Blohn.

[20]1 No. 4818. Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf unsere Verfügung vom 4 Juli v. J., No. 12,304 keine Ansprüche auf das Zehntablösungscapital, welches die Zehntpflichtigen von Arlen an die kath. Pfarrei Rielasingen zu bezahlen haben, innerhalb der festgesetzten Frist angemeldet worden sind, so werden hiemit alle jene, welche etwa solche zu machen berechtigt seyn sollten, lediglich an die Zehntberechtigte verwiesen.

Radolphzell, den 28. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Klein.

[18]2 No. 2153. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Die Wittwe des Jakob Schneckenberger von Epfenbach, Kath. geb. Wick, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, und wir fordern deßhalb alle Diejenigen, die etwa an diese Verlassenschaft Ansprüche haben, hiermit auf, solche binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem vorliegenden Gesuch statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 8. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[19]2 ☞ No. 973. Wiesloch. [Dienstantrag.] Bei der unterzeichneten combinirten Verrechnung findet ein geübter Decopist sogleich Beschäftigung. Lusttragende wollen ihre Anmeldungen in Bälde hierher richten.

Wieeloch, den 25. Februar 1847.

Großh. bad. Obereinnehmerei und Domänenverwaltung.

Lamey.

[20]1 No. 4020. Wertheim. [Bekanntmachung.] Für die Gemeinde Wenkheim wurde der dortige Bürger und Bauer Joh. Kneuker als Gemeinderechner ernannt, und heute amtlich verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 23. Februar 1847.

Großh. Stadt- u. Land-Amt.

Gärtner. Hoas.

[19]2 No. 3361. Tauberbischofsheim. [Erkenntniß] Der conscriptionspflichtige Joseph Lehenritter von Königheim wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 28. December v. J. binnen der bestimmten Frist nicht gestellt hat, der Refraction für schuldig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, seine Persönliche Bestrafung aber bleibt bis zu seinem Betreten vorbehalten.

Tauberbischofsheim, den 23. Febr. 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[19]2 No. 7928. Bruchsal. [Bekanntmachung.] Vom 1. März an wird die Straße von hier nach Wiesenthal wegen ihrer Herstellung auf der Gemarkung Forst auf 14 Tage bis drei Wochen gesperrt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Fuhren ihren Weg über Neudorf zu nehmen haben.

Bruchsal, den 23. Februar 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[17]3 No. 4631. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der ledige Schlossergesell Friedrich Küntzle von Neubulach, Königl. Würt. Oberamts Kalw, wurde durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrrheinkreises vom 8. d. M. No. 1999 wegen zweiten großen Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 6 Monaten verurtheilt, zugleich wurde erkannt, daß derselbe nach erstandener Strafe des Landes zu verweisen sey. Wir bringen dies unter Beifügung des Signalements des Küntzle zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement des Fr. Küntzle:

Alter: 18 Jahre,

Größe: 5′ 6″,

Farbe der Haare: blond,
Farbe der Augenbrauen: blond,
Augen: grau,
Gesichtsform: lang und schmal,
Gesichtsfarbe: bleich,
Bildung der Stirne; nieder,
Bildung der Nase: spitz,
Bildung des Mundes: klein,
Zähne: gut,
Barthaare: keine,
Kinn: spitz,

Karlsruhe, den 19. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.
Ruth.

[18]3 No. 8830. Heidelberg. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des zu Kirchheim verstorbenen Hirschwirths Georg Eisinger haben dessen überschuldete Erbschaft ausgeschlagen, dagegen hat dessen überlebende Wittwe Katharina Elisabetha geborene Kaltschmitt die Verlassenschaft übernommen, und um Einsetzung in Besitz und Gewähr gebeten.

Die unbekannten Erben des bezeichneten Erblassers werden daher in Gemäßheit des L. R. S. 770 aufgefordert, von ihrem Rechte an die gedachte Erbschaft binnen 6 Wochen Gebrauch zu machen, widrigenfalls die nachgesuchte Einsetzung ertheilt würde.

Heidelberg, den 20. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
v. Krafft.

[18]3 No. 3134. Neustadt. [Aufforderung.] Mathias Haiß von Vierthäler, Uhrenhändler, pflichtig zur Conscription pro 1847, mit Loos-Nummer 27 und

Augustin Dobler von Bärenthal, Schneidergeselle, ebenfalls pflichtig zur Conscription pro 1847, mit Loos-Nummer 62, haben sich bei der Aushebung nicht gestellt. Sie werden daher hiermit öffentlich aufgefordert, sich zur Erfüllung ihrer Militärdienstpflicht jedenfalls noch vor dem 1. April d. J., bei der unterzeichneten Behörde einzufinden, widrigenfalls sie als Refractär behandelt, und in die gesetzliche Geldstrafe verfällt würden, auch die persönliche Bestrafung vorbehalten bliebe.

Neustadt, den 20. Febr. 1847.

Großh. bad fürstl. fürstenb. Bezirksamt.
Martin.
Metzger, a. j.

[17]3 No. 6428. Ettenheim. [Urtheil.] Die Rekruten: Remigius Chavoen von Ettenheim, Eduard Busch von Mahlberg, und Anton Baumgarten von Münchweier werden, da dieselben sich in Folge der Aufforderung vom 10. Dec. v. J. nicht sistirt haben, der Refraction für schuldig, des Ortsbürgerrechts für verlustig, zur Zahlung einer Geldstrafe von 800 fl. für schuldig erklärt, und deren persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten. Ettenheim, den 18. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Faber.

[20]1 No. 15,261. Sinsheim. [Urtheil.] In S. der Jak. Schneiders Ehefrau in Steinsfurth, Klägerin gegen ihren Ehemann Jakob Schneider, modo dessen Prozeßpfleger Georg Gros von da, Beklagten, Vermögensabsonderung betreffend, wird auf gepflogene Unterhandlungen zu Recht erkannt:

„der Beklagte sey unter Verfällung in die Kosten schuldig das Vermögen der Klägerin von dem seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem erweislichen Beibringen aus seinem eigenen Vermögen binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung zu befriedigen.“ V. R. W.

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 7. Dezember 1846.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Ruppert, a. j.

[20]1 No. 2030. Krautheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute dahier stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der bürgerliche Einwohner Altgemeinderath und Landwirth Martin Mayer als Bürgermeister gewählt und sogleich vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krautheim, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Böttlin.
vdt. Walter.

[20]1 No. 3239. Wertheim. [Entmündigung.] Mittelst diesseitiger Verfügung vom 9. Jänner l. J. wurde der ledige Lorenz Platz dahier in Gemäßheit des L. R. S. 489 für entmündigt erklärt, und ihm Rothgerber Ernst Fr. Held als Vormund beigegeben, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Wertheim, den 9. Februar 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[20]1 No. 3162. Philippsburg. [Aufforderung.] Scheerenschleifer Joseph Keim von Kirchardt soll in einer Untersuchungssache als

Zeuge einvernommen werden; da dessen Heimathsbehörde sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so bitten wir die verehrlichen Behörden, denselben in Betretungsfalle hierher zu weisen.

Philippsburg, den 28. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin. vdt. Duffing.

[20]1 No. 4586. Wiesloch. [Aufforderung.] Der Soldat Jakob Maier von Eschelbach soll in einer Untersuchung einvernommen werden; da aber dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, werden die betreffenden Behörden ersucht, ihn mit Laufpaß nach Hause zu weisen, und Nachricht hievon hieher zu ertheilen.

Wiesloch, den 20. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[20]1 No. 5211. Karlsruhe. [Verschollenheitserklärung.] Der Bäckergeselle Johann Friedrich Ohnweiler von hier wird mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 25. Juli 1845 für verschollen erklärt und sein in ca. 700 fl. bestehendes Vermögen seinen Verwandten, welche darum sich gemeldet haben, in fürsorglichen Besitz übergeben.

Karlsruhe, den 27. Febr. 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[20]1 No. 4889. Mosbach. [Verbeistandung.] Der Georg Vitus Leitz Wittwe von Neckarelz wurde wegen verschwenderischem Lebenswandel Wilhelm Rack von da, und deren geistesschwachen Sohn Johann Adam Leitz der Bürger Georg Philipp Rom von Neckarelz als Rechtsbeistand beigegeben und verpflichtet, was man mit Bezug auf L. R. S. 499 hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 24. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Hotz. vdt. Bohr.

[20]1 3095. Philippsburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden dem Bürger Franz Karl Voik von Huttenheim aus der verschlossenen Küche mittelst Durchbrechens einer Backsteinmauer, 2 Schinken, im Werth von 10 fl., entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekannten Thäter hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsburg, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing.

[20]1 No. 7373. Offenburg. [Desertion.] Der Soldat Joseph Seidel von Niederschopfheim hat sich am 20. d. M. Abends heimlich aus der Kaserne zu Freiburg entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bekannt worden wäre.

Derselbe wird aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser sich zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und die gesetzliche Strafe von 1200 fl. gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Genannten zu fahnden und auf Betreten zu verhaften und anher oder das großh. Commando Freiburg abzuliefern.

Signalement des Joseph Seidel.

Alter 27 Jahre,
Größe 5′ 7″ 4‴,
Körperbau mittler,
Gesicht gesund,
Augen braun,
Haare braun,
Nase spitz.

Offenburg, den 26. Febr. 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Kerkenmaier.

[20]1 No. 987. Bruchsal. [Landesverweisung.] Anna Catharina Oertli von Offingen, Kanton Zürich, durch Urtheil großh. hochpreislichen Hofgerichts Freiburg vom 19. Juli 1844, No. 2736—37 wegen wiederholten dritten Diebstahls zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 7 Monaten verurtheilt, hat solche erstanden; sie wird daher morgen aus der Anstalt entlassen und in Gemäßheit obigen hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist 37 Jahre alt, 5′ groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen und Augen, ovales Gesicht, bräunliche Gesichtsfarbe, niedere Stirn, kleine Nase, proportionirten Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 2. März 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:

[18]3 zwischen der großh. Domänenverwaltung in Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Zoznegg;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Stühlingen:

[19]2 zwischen der Pfarrei Schwaningen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung daselbst;

3) im Bezirksamte Salem:

[19]2 zwischen der Pfarrei Senfelden und dem großh. markg. b. Rentamte Salem, sowie Martin Berner und Alois Blaser von Senfelden;

4) im Bezirksamt Staufen:

[20]1 zwischen dem Anton Fuchs zu Wettelbrunn und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung, wegen des Heuzehntens;

5) im Bezirksamt Gerlachheim:

[20]1 zwischen der Pfarrei Unterwittighausen und der Gemeinde Grünsfeldhausen;

6) im Bezirksamt Ueberlingen:

[20]1 zwischen der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und den Zehntpflichtigen zu Moos;

7) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[20]1 zwischen der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Zehntpflichtigen auf Katzenthaler Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§ 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[20]1 No. 5251. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] der ledige Joseph Zwilling von Ketsch hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an denselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert solche Donnerstag den 18. l. M., Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden; wiedrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 3. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt Waag.

[20]1 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem großherzogl. bad. Staatsverbande und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag, den 20. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 25. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

[20]1 No. 3507. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Seifensieder Kasp. Stolz und dessen Ehefrau von Diestelhausen, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Samstag, den 20. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die etwaigen Gläubiger der genannten Eheleute ihre Forderungen anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 24. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[20]1 No 6751. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Nachfolgende Personen sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, nämlich:

Joh. Anton Erles von Dilsberg,
Georg Gattner
Heinrich Kraus } von Bammenthal.
Daniel Gansborn

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 12. März,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wobei die Gläubiger der obengenannten Personen ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen haben, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

[20]1 No. 2818. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der Handelsmann Joseph Hering

jung von Steinsfurth, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Samstag, den 27. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu dessen etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 23. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
B. V. d. B.
Wedekind.

[20]1 No. 9953. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen, als:

von Rohrbach:
Martin Kattschmitt mit Familie,
Johannes Weiß « «
Georg Reichert « «
Jakob Kappes « «
Jakob Frei « «
von Schönau:
Metzger Ignaz König « «
von Dossenheim:
Jakob Schäfer ledig,
Karl Körner's Wwe., mit 2 Kindern,
von Kirchheim:
Michael Treiber mit Frau,
Stephan Madle ledig,

wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche am

Donnerstag, den 18. März,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 27. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[20]1 No. 3427. Walldürn. [Gläubigeraufruf.] Wird nochmalige Tagfahrt zur Schuldenliquidation der Georg Joseph Seubert'schen Eheleute zu Gerolzahn, welche gesonnen sind nach Nordamerika auszuwandern und um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht haben, auf

Montag, den 15. d. Mts.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und werden die Gläubiger der gedachten Eheleute aufgefordert, längstens in dieser Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden, ansonst sie sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen zur Befriedigung derselben nicht mehr verholfen werden kann.

Walldürn, den 1. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bode.

[20]1 No. 5744. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Ferdinand Dörner von hier, ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, es werden deßwegen seine etwaigen Gläubiger aufgerufen, am

Freitag, den 12. März l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

ihre Forderungen auf hiesiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[20]1 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

No. 5249. Die Peter Walther'sche Eheleute von Eschelbach,
No. 5250. Franz Seb. Bender von da,
No. 6040. Johann Peter Krehe von Walldorf, und
No. 6041. die Joh. Koppert'schen Eheleute von da,

sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, am

Dienstog, den 16. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

ihre Forderungen an die Genannten auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 2. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[20]1 No. 8287. 88 u. 89. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.]

Joh. Mich. Hellriegel Wittwer,
Ottilia Hellriegel ledig,
Jos. Hellriegel mit Familie, und
Franz Joseph Ebenbek mit Familie von Büchenau,

wollen nach Nordamerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Freitag, den 26. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 24. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[19]2 No. 4649. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Lorenz Hasenfuß Eheleute von Götzingen beabsichtigen mit ihren 5 minderjährigen Kindern nach Amerika auszuwandern. Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 10. März d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 24. Febr. 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[19]2 No. 8111. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern:

von Oestringen,
Sebastian Knebel und Joh. Burger II.,
von Odenheim:
Phil. Joseph Hodecker,
von Weiher:
Joh. Hofmann, Sebastian Dabakin, Anton Holzer d. j., Franz Schütz, Benedikt Becker.
von Zeutern:
Michael Knaus.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 22. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 24. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[19]2 No. 4758. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Altlusheim:

1) Heinrich Ullrich Eheleute,
2) Marx Schmitt „
3) Jakob Ullrich „
4) Konrad Schmitt II. „
5) Joh. Ph. Gruber „
6) Wilhelmine Holzinger ledig,

haben die Auswanderungs-Erlaubniß mit ihren Familien nach Nord-Amerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Freitag, den 12. März,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[19]2 No. 3284. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Valentin Krank und dessen Ehefrau von Dienstadt, wollen nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Samstag, den 20. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anzumelden, widrigenfalls man den etwaigen betreffenden Gläubigern später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 22. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

Sauer.

[19]2 No. 9189. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Heinrich Scheid, Christ. Hoh, von Sandhausen und Adam Borz von Nußloch, wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern, und es werden ihre etwaigen Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen am

Mittwoch, den 17. März d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden und nachzuweisen, da ihnen später von hier aus zu keiner Befriedigung mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 23. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Grate.

[19]2 No. 4871. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Der in Amerika befindliche ledige Daniel Stein von hier, hat um Entlassung aus dem diesseitigen Staats- und Unterthanenverbande nachgesucht.

Es werden zu der hierwegen auf
Donnerstag, den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,
anher angeordneten Schulden-Liquidation, dessen etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus sonst nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 25. Febr. 1847.
Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Stroub.

[19]2 No. 6816. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Gregor Kempf von Niederschopfheim mit seinen 2 Kindern, und die Anton Kiefer's Eheleute von Urloffen mit ihren 5 Kindern, sind Willens nach Nordamerika auszuwandern, wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Samstag, den 13. März,
Vormittags 8 Uhr,
dahier anberaumt, und fordern daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an oben Genannte zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 22. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubart.

[18]3 No. 3594. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Christian Winterbauer von Hüffenhardt und die Adam Hoffmann'schen Eheleute von Obergimpern sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Donnerstag den 11. März l. J,
früh 8 Uhr,
mit dem Anfügen angeordnet, daß man den sich nicht anmeldenden Gläubiger, später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 16. Februar 1847.
Großh. Bezirksamt.
Benitz. Stroub.

[18]3 No. 2634. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Maurer Joseph Scheidels Eheleute, sodann die Landwirths Peter Fischer und Adam Schübingers Eheleute mit ihren minderjährigen Kindern von Steinsfurth wollen nach Amerika auswandern

Es wird daher Tagfahrt zur Liquiditation ihrer Schulden auf
Mittwoch den 17. März d. J.,
frühe 8 Uhr,
auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

[18]3 A.-No. 1747. Eberbach. [Gantterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft der Tobias Reinigschen Ehefrau, Anna Maria geb. Schölch haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag den 30. März d. J.,
8 Uhr,
auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 18. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[18]2 No. 3248 bis 49. Schönau. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Ruch'schen und Anton Böhler'schen Eheleute von Thunau beabsichtigen mit ihren Familien nach Amerika auszuwandern.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachten Eheleute zu machen haben, werden aufgefordert ihre Forderungen bei der auf
Dienstag den 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
angeordneten Schuldenliquidation um so ge-

wisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könne.

Schönau, den 18. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

[18]3 No. 2703. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Landwirth Christof Kramers Eheleute mit ihren zwei Töchtern wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 20. Februar 1847.

Großh. bad. s. l. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[18]3 No. 6698. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht und zwar

von Leimen;

Schuhmachermeister Mathias Renner mit Familie.
Schreinermeister Christoph Schuppel do.
Ackersmann Friedrich Hartmann do.
Ackersmann Friedrich Ritzhaupt ledig.

von Dossenheim.

Kaspar Schlechter mit Familie.
Georg Hesch do.

von Rohrbach;

Georg Ludwig Kaltschmitt ledig.

von Sandhausen;

Michael Brecht mit Familie.

von Ziegelhausen;

Sattlermeister Martin Bernhard mit Familie.

Sämmtliche Gläubiger derselben werden deßhalb aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Montag den 15. März
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg den 10. Februar 1847.

Großh. Oberamt.

Neff.

vdt. Kraft.

[19]2 No. 1901. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen:

I. Von Ketsch:

1) Adam Burckhardt Eheleute;
2) deren Tochter Susanne Burckhardt ledig, volljährig;
3) Martin Weick I. Eheleute;
4) Jakob Huber „
5) Adam Ripperger „

II. Von Brühl:

6) Janoz Ripperger Eheleute;
7) Georg Ripperger „
8) Eva Odenwald ledig;

haben die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, den 16. l. M.,
Vormittags 9 Uhr,

angeordnet, und werden Alle, welche an die Vorbenannten Ansprüche irgend geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche in der Tagfahrt anzumelden, indem ihnen von hieraus zu ihren Ansprüchen später nicht mehr verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 1. März 1847.

Großh Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[20]1 No. 5134. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Bäckermeister Karl Schoch Eheleute von Schwetzingen, haben um die Erlaubniß zur Auswanderung mit ihrer Familie nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Donnerstag, den 18. l. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 3. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[20]1 No. 4940. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Johann Schimmer, dessen Ehefrau und deren Kinder erster Ehe von Waibstadt sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und sind hiezu deren Gläubiger mit dem Anfügen vorzuladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.]

Neckarbischofsheim, den 4. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Benitz.

Staub.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[19]2 No. 3563. von Hochemmingen: Bächle, Lorenz, ledig, welcher schon im Jahr 1800 in französische Militärdienste trat seit dem Jahr 1836 keine Nachricht mehr von sich gab. dessen Vermögen besteht in 285 fl. 24 kr.;

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt Buchen!

[19]2 No. 4054. von Mudau: Weimer, Karl, welcher im Jahr 1822 als Bäckergeselle in die Fremde ging, dessen Vermögen besteht in 115 fl.;

[16]3 No. 357. Philippsburg. [Aufforderung.] Die Kinder des † Stephan Hofmann, gewesenen Bürgers zu Rheinsheim:

a) Friederika Hofmann, geb. den 2. Febr. 1814,

b) Joh. Hofmann, geb. den 22. Mai 1815,

c) Katharina Hofmann, geb. den 8. September 1816,

d) Christina Hofmann, geb. den 27. Jan. 1818,

e) Philipp Hofmann, geb. den 24. September 1820,

sämmtliche nach Nordamerika mit Staats-Erlaubniß ausgewandert, sind auf Ableben ihres Groß-Oheims, Jakob Hofmann, gewesenen Bürgers zu Rheinsheim, mit noch anderen zur Erbschaft berufen, und beträgt ihr Betreffniß 58 fl. 3 kr. Da aber ihr gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie oder ihre Leibes-Erben andurch aufgefordert, sich über die vorliegende Erbschaft

binnen 3 Monaten von heute an,

um so sicherer dahier zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Philippsburg, den 13. Febr. 1847.

Großh. Amtsrevisorat. Distr.-Notar.

Gayer. W. Hagen.

[16]3 No. 359. Philippsburg. [Aufforderung.] Maria Anna Rothermel, Ehefrau des Johannes Förderer, gewesenen Bürgers von Oestringen (großh. Oberamts Bruchsal), welche aber im Jahre 1841 mit Staats-Erlaubniß nach Nordamerika ausgewandert sind, ist zur Erbschaft ihrer in Rheinsheim am 19. Februar 1845 gestorbenen Tante Jakob Hofmann Wwe., Maria Eva geborene Rothermel berufen, und beträgt ihr Betreffniß 70 fl. 25 kr.

Sie oder ihre Leibes-Erben werden deßhalb aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten von heute an,

dahier über diese Erbschaft um so gewisser zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Philippsburg, den 13. Febr. 1847.

Großh. Amtsrevisorat. Distr.-Notar.

Gayer. W. Hagen.

[16]3 No. 358. Philippsburg. [Aufforderung.] Der Appollonia Hofmann, geboren zu Rheinsheim, am 10. Februar 1765, ist durch den Tod ihres Bruders, Jakob Hofmann, gewesenen Bürgers und Landwirths, zu Rheinsheim eine Erbschaft von 174 fl. 10 kr. anerfallen.

Dieselbe soll sich an einen preußischen Soldaten verheirathet haben, ihr gegenwärtiger Aufenthalt ist aber unbekannt. Sie oder ihre Leibes-Erben werden daher aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten von heute an,

über die vorliegende Erbschaft dahier zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Philippsburg, den 13. Febr. 1847.

Großh. Amtsrevisorat. Distr.-Notar.

Gayer. W. Hagen.

Kauf-Anträge.

[19]2 Zuzenhausen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die in No. 7 u. 8 dieses Blattes angekündigte Liegenschafts-Versteigerung des Bürgers und Wittwers Philipp Fabian von hier erhielt, mit Ausnahme des Ackers sub.

No. 7, nicht den endgültigen Zuschlag und wird daher zu einer zweiten Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 23. März l. J. Nachmittags 1 Uhr anberaumt und endgültig zugeschlagen, wenn gleich der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Zuzenhausen, den 22. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rathsschreiber.

[19]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei dem heute gegen die Jakob Weinbrunn'schen Eheleute dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff, die in No. 11 u. 12 dieses Blattes Ord.-Z. 1 u. 3 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungswerth nicht erreichten, so werden dieselben auf

Mittwoch den 17. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag auch bei nicht erlöstem Schätzungswerthe erfolgt.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 24. Februar 1847.

Das Burgermeisteramt.

Haag.

[19]2 No. 345. Dielheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge vom 31. October v. J., No. 26,571, werden dem hiesigen Bürger und Ackersmann Michael Engelmann

Dienstag den 9. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangsweg nachverzeichnete Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, sofern die Taxe erreicht wird.

Haus und Hof.

18¾ Rth. Hofraithe bei der Hainbach, neb. Frz. Laier und Bürgermeister Eckert, vornen Almend, hinten selbst mit Garten; darauf steht ein einstöckiges von Stein gebautes Wohnhaus mit Balkenkeller, eine halbe Scheuer von Holz mit Stallung und Schweinstallgebäude. Dabei liegen noch

No. 1.

1 Vrtl. 1⅝ Garten beim Haus, neben Frz. Laier und Bürgermeister Eckert.

Wiesen.

No. 2.

15 Rth. in der Katzwiese, neben Pfarrgut und Nikol. Groß Erben.

Aecker.

No. 3.

30 Rth. im Heiligenstein, neben Gewann und Adam Laier.

4.

1 Vrtl. in der Wittauerhol, neben Nikolaus Kausch und Jakob Stokert.

5.

1 Vrtl. 20 Rth. auf dem Malschbacher Buckel, neben Johann Hippler und Johann Hummel.

6.

1 Vrtl. 30 Rth. auf dem Baierthaler Kreuz, neben Weg und Mich. Wittemann.

Dielheim, den 6. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Eckert.

[19]2 No. 105. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Joseph Schukerts Eheleuten in Horrenberg werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. Februar l. J. No. 1480 ihre sämmtliche Liegenschaften auf Dielheimer Gemarkung

Donnerstag den 18. März l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 24. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stather.

vdt. Waldmann.

[20]1 Mannheim. [Accordbegebung.] Die Herrichtung des Zuchthauses dahier zu einem Kreisgefängniß und die Herstellungen an dem Dienstgebäude, wovon

1)	Die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten	1316 fl.	29 kr.
2)	„ Zimmer-Arbeite	216 „	16 „
3)	„ Schlosser „	1011 „	— —
4)	„ Glaser „	272 „	56 „
5)	„ Tüncher „	645 „	56 „
6)	„ Spengler „	446 „	18 „
7)	„ Schieferdecker	84 „	30 „

betragen, soll im Soumissionsweg vergeben werden.

Die dazu Lusttragenden wollen ihre Anerbietungen in die vor dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung angebrachte Blechlade bis zum

15. dieses Monats,
Morgens 9 Uhr,

einlegen und Arbeitsbeschreibung und Accordbedingungen auf dem Geschäftszimmer einsehen.

Mannheim, den 1. März 1847.

Großh. Bauinspection. Großh. Zuchth.-Verw.
Dyckerhoff. Speigler. Arnold.

[20] St. Leon. [Liegenschaftsverkauf.] Montag den 22. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der hiesige Bürger und Ritterwirth August Klevenz folgende Realitäten freiwillig auf dem Rathhause versteigern:

1.

Eine zweistockige Behausung mit acht geräumigen Zimmern, zwei Küchen, große Speicher, zwei gewölbte Keller, eine große Scheuer, Stallung für 12 Stück Vieh, ein großer geschlossener Hof mit zwei Koch- oder Gemüßgärten mit der Schildgerechtigkeit „zum Ritter" dahier, mitten im Ort, neben Sebastian Straub und Joseph Brillmann Anschlag 3000 fl.

2.

24 Rth. Larheckstück, neben dem Schulstück und Joh. Hornn.

3.

8 Rth. Kirrgarten, eins. Gg. Ad. und Jos. Heck.

4.

22 Rth. unter Bruchstück, neben Gg. Weis Wtw. und Peter Weis.

5.

11 Rth. allda, neben Joseph Brillmann und Anton Baptist Götzmann.

6.

17 Rth. Horschgarten, neben David Steger und Anton Weick.

7.

8½ Rth. allda. neben Joseph Brillmann und Sebastian Bitz Wtw.

8.

8 Rth. Weihergärten, neben Math. Jung und Christine Weis.

9.

4 Rth. allda, neben Joseph Brillmann und Philipp Jung.

10.

4 Rth. Raingarten, neben Jos. Brillmann und Val. Bachberger.

Die Bedingnisse dieser Versteigerung können jeden Tag bei dem Unterfertigten eingesehen werden.

St. Leon, den 1. März 1847.

Götzmann, Bürgermeister.

[20]1 Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden die zur Verlassenschaftsmasse des hiesigen verlebten Bürgers Michael Schütz gehörigen Liegenschaften als:

1.

No. 242 a. Ein einstöckiges Wohnhaus oben im Ort an der Straße nach Reilingen, links mit 1 Vrtl. 18 Rth. Hausplatz, Hofraithe und Ackerfeld, neben Martin Seßler und Jakob Rapp, vorn die Straße, hinten der Walldörfer Weg; Anschlag 550 fl.

2.

No. 2039. 1 Vrtl. 37 Rth. Acker in der 62. Gewann, lange Hubäcker, neben Abraham Gund und Mich. Kief; Anschlag 110 fl.

3.

No. 1536—37. 1 Vrtl. 34 Rth. Acker in der 57. Gewann, Bibliserbachgärten, neben Johann Orians II. und Johann Scheffner; Anschlag 160 fl.

Dienstag den 16. dieses,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Versteigerung verwerthet.

Hockenheim, den 1. März 1847.

Der Bürgermeister.
Kosel.
Wolfgang.

[20]1 Neckarau. [Liegenschafts-Verkauf.] Am Samstag den 13. März d. J., Morgens 8 Uhr, wird nachbeschriebene Liegenschaft des verlebten ledigen Adam Groh von hier

a) ein einstöckiges Wohnhaus von Backsteinen mit gewölbtem Keller;

b) Ein Stall von Backsteinen

Brandversicherungs-Anschlag 650 fl.

Der Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten, zusammen bestehend in

12 Rth. nürnberger oder

31 Rth. 45 Fuß badisches Maas.

Das Ganze liegt dahier auf der Stephaniestraße, eins. Jakob Ludwig Wtw., ands. das Niedemfeld Tar 700 fl.

Der Erbtheilung wegen auf dem Rathhause unter Rectificationsvorbehalt zu Eigenthum meistbietend versteigert.

Neckarau, den 27. Februar 1847.

Bürgermeister.
Wörns.
Länger.

[20]1 Mühlhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Sebastian Hofstätter, Bürger und Ziegler in Mühlhausen, Bezirksamt Wiesloch, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Mai 1846, No. 12,624 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 18. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, um das höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

1.

Schätzungspreis fl.

Ein in der Brandversicherung unter No. 148 liegendes Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Ziegelhütte in der Hauptstraße gegen Malsch und Rothenberg, mit 1 Vrtl. 27½ Rth Haus- und Gartenplatz, neben Konrad Wachter und Adolph Essenbreis 1500

2.

5 Rth. Garten in den nächsten Gärten, neben Johann Meidner Wtwr. und Anton Rachel 15

3.

30 Rth. Baumplatz bei der obern Mühl, neben Georg Franz Hassel und Peter Lehn 25

4.

1 Vrtl. Acker in der Malsbach, neben Frz. Jos. Dumbeck und Gottfr. Weidig 25

5.

33 Rth. Acker im Weidig, neben Math. Rittel und Johannes Pfeifer 50

6.

2 Vrtl. 13½ Rth. Acker im Rothenberger Kehrweg, neben dem Weg und Simon Becker 60

7.

1 Vrtl. 13 Rth. bei der Erlenbrück, neben Anton Rühl und Johannes Bender 65

8.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker im Geiselbaum, neben beiderseits Gg. Frz. Hofstätter 40

9.

20 Rth. Garten im Heiligenstein, neben Lehrer Julier und Johann Burkard 20

10.

20 Rth. Garten im Wolfsberg, neben Selbst und Adolph Essenpreis 55

11

20 Rth. im Geiselbaum, neben dem Rain und Georg Joseph Rachel 20

12.

25 Rth. in der Massenbach, neben Bürgermeister Rittel und Joseph Kretz 45

§ 13.

35 Rth. Acker im Geiselbaum, neben Franz Joseph Six und Franz Brecht 35

Mühlhausen, den 26. Februar 1847.

Rittel, Bürgermeister.

vdt. Rittel, Rathschreiber.

[20]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge wird Mittwoch den 24. März 1847, dem Andreas Egner, Mittags 12 Uhr auf dem allhiesigen Rathhause folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Ein Wohnhaus nebst Garten im Schollberg, eins. Lazarus Straus, ands. Löw Guimann Schätzungspreis 600 fl.

Merchingen, den 1. März 1847.

Bürgermeister.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rthschrbr.

[20]1 Dumbach, Amts Buchen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden der Valentin Pfeiffenberger Wirth Wtw. dahier, die in unserm Anzeigeblatt vom 23. October 1846, No. 85, Seite 863 und 864 aufgeführten Liegenschaften

Dienstag den 30. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zum zweitemale auf dem hiesigen Rathszimmer öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Dumbach, den 28. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

vdt. Link, Rthschrbr.

[20]1 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des entwichenen Konr. Weiß, wie solche in Nummer 4, 5 und 7 dieses Blattes ausgeschrieben war, nicht alle Stücke an den Schätzungspreis gekommen sind, so werden dieselben auf

Montag den 29. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

dahier der zweiten Versteigerung ausgesetzt, und um das höchste Gebot zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte;

Schätzungspreis fl.

18¼ Rth. Acker in der Bannweid III. St. neben Peter Fischers Wtw. 5

14 Rth. Acker im Kerrfeld, neben Franz Stelz u. Jakob Müller 35

27 Rth. Acker im Heerhaag, neben Joh. Gramlich u. Franz Stelz 5

Das zweistöckige Wirthschafts-Gebäude zum grünen Baum in der Neckargasse, neben Joseph Knapp, nebst der dabei stehenden Scheuer und dem Flügelgebäude und sämmtlichen dazu gehörigen Gärten 3000

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich fremde unbekannte Steigerer über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Neckargerach, den 15. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kieser.

vdt. Schenk, Rthschrbr.

[20]1 Weinheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Konrad Siegel und dessen Ehefrau Elisabetha geborne Steinmann bis

Donnerstag den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigem Rathause öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und sonstige Zubehörden im Reichviertel, eins. mit Maier Traut, Anton und Franz Habingsreither gemeinschaftlichem Hofe, andſ. mit Jakob Metz und Joh. Rebel deßgleichen, hinten Anton und Franz Habingsreither, vornen gemeine Straße.

2.

1 Vrtl. alt oder 26 Rth. Nürnb. Maas Acker im Wüstberg, eins. Jak. Strauß, andſ. Peter Böhler, gibt den 30.

und erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 27. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[20]1 Ferdinandsdorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten. resp. anberaumten, Liegenschaftsversteigerung des dahier verlebten Mich. Schortz, s. Anzeigeblatt No. 7, 8 und 10 l. J., keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung fraglicher Liegenschaften auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
Morgens 10 Uhr,

mit dem Anfügen festgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Ferdinandsdorf, den 27. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.

Stehner.

vdt. Brummer.

[20]1 Weinheim. [Hausversteigerung.] In der Gantsache des abwesenden hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Rudolph Gögler werden zufolge amtlichen Auftrages vom 9. d. M., No. 2949, bis

Donnerstag, den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Realitäten öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit, „zum weißen Lamm", nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden; das Ganze im Mittelviertel gelegen; besorcht eins. Handelsmann Friedrich Mephius, andſ. Seifensieder Lucas Striby, vornen der Marktplatz, hinten das sog. Strohgäßchen

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 27. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbod.

Forschner.

[20]1 No. 986. Wiesloch. [Liegenschafts-Verkauf] Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die herrschaftliche Zehntscheuer nebst Tabaksschoppen und Keller zu Altlußheim auf dem dortigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Wiesloch, den 5. März 1847.

Großh. Domänenverwaltung.

Lamey.

[20]1 Michelbach, Bezirksamts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger Jakob Zimmermann nachverzeichnete Liegenschaften, auf welche heute, als dem ersten Versteigerungstage kein Gebot geschehen,

Dienstag den 16. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer nochmals im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß alsdann der endgültige Zuschlag

um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Schätzungspreis: fl.

Gebäude.

1.

41 Ruth. 93 Fuß ein einstöckiges Wohnhaus, am Berg gelegen, sammt Keller und Hofraithe, neben Peter Maier und Friedrich Zimmermann, oben die Gärten und unten die Straße 500

Ackerland.

2.

41 Ruth. 93 Fuß in Gänsbronnen, neb. Philipp Treubel und Jakob Schambach 16

3.

39 Rth. 31 Fuß im Hundsbuckel, neben Philipp Brehm und Müller Zimmermann 20

4.

36 Rth. 69 Fuß in der Hirschhütte, neben Philipp Brehm und Heinrich Edelmann 15

5.

41 Ruth. 93 Fuß im Sträßel, neben Georg Peter Lang und Kaspar Brunn jg. 20

Wiesen.

6.

13 Ruth. 10 Fuß im Forstgarten, neben Kaspar Jungmann und Philipp Treubel 5

7.

78 Rth. 62 Fuß Hausgarten, neben dem vorbeschriebenen Haus, Jakob Schifferdecker und Peter Maier 25

Summa 601

Michelbach, den 2. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Stephan.

vdt. Sauer, Rthschbr.

[17]2 No. 1192. Mannheim. (Garten-Versteigerung.) Die Relicten der Maurermeister Franz Karl Kissels Wittwe, Elisabetha geb. Peter hier, lassen den gemeinschaftlichen Garten

Lit. G 7 No. 25 und 26

nebst Gartenhaus und sonstigen Zugehörden am Samstag den 20. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, in der Amtsstube des Notars Vogel hier mit Genehmigungs-Vorbehalt zu eigen öffentlich versteigern.

Mannheim, den 22. Februar 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[18]2 Steinsfurth. [Liegenschafts-Versteigerung.] Sämmtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Joseph Hering zung werden

Dienstag den 23. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn sie mindestens den Schätzungspreis erreichen.

1. Schätzungswerth fl.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst circa 68 Ruth. Garten hinter der Scheuer an der Landstraße von Sinsheim nach Heilbronn, eins. selbst mit Garten, andrs. das Rathhaus 3550

2.

1 Vrtl. 5 Ruth. Garten daselbst, eins. vorbeschriebenes Haus, andseits Joseph Schranks Wwe. 200

3.

2 Vrtl. 47 Rth. Acker in den Gänsäckern, eins. Michel Stoll Erben, ands. Martin Klingmann 200

4.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, eins. Stiftsgut, ands. Georg Leonhard 140

5.

1 Vrtl. 31 Ruth. Acker am Mehlbaum, eins. Philipp Straib, ands. selbst 150

6.

1 Vrtl. 3 Ruth. Acker allda, eins. selbst, ands. Jakob Holzwarth 80

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. Acker im Guckenbaum, eins. Ludwig Gaiser, ands. Jakob Leonhard 100

8.

76 Ruth. Acker zwischen Hölzer, eins. Peter Dick, ands. Stiftgut 80

9.

1 Vrtl. 86 Ruth. Acker im Schnakenberg, eins. Georg Braun, ands. Michel Hauck 130

10.

1 Vrtl. 38 Rth. Acker allda, eins. Bernhard Schilling, ands. Anstößer 80

11.

78 Rth. Acker im Burgweg, neben Raus Erben 70

12.

56 Ruth. Acker in der Abtsmauer, eins. selbst, ands. Johann Fischer 70

13.

1 Vrtl. 1 Rth. Acker in den Kuchenäckern, eins. Gottlieb Münch, ands. selbst 80

14.

75 3/10 Ruth. Acker allda, einf. Michel Welker, andf. selbst 65

15.

1 Vrtl. 82 Ruth. Acker im Breitloch, einf. selbst, andf. Georg Leonhard 190

16.

1 Vrtl. 4 Ruth. Acker allda, einf. Martin Klingmann, andf. selbst 110

17.

3 Vrtl. 15 3/10 Ruth. Acker im Schindert, einf. Christian Heberle, andf. Anstößer 300

18.

2 Vrtl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Michel Reuter 300

19.

35 Ruth. Acker in der Abtsmauer, einf. selbst, andf. Adam Fischer 60

20.

2 Vrtl. 10 Rth. Acker am Reihemer Weg, einf. Stiftgut, andf. Michel Leippe Erben 150

21.

1 Mrg. 41 Rth. Acker in der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Rudolph Doll Wwe. 300

22.

1 Vrtl. 62 Ruth. Acker am Burgweg, einf. Peter Dick, andf. Wilhelm Ludwig 200

23.

47 Ruth. iAcker in der Beischklinge, einf. Kaspar Maer, andf. Jakob Laber 70

24.

1 Vrtl. 60 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen, einf. Ilversbach, andf. Anstößer 150

25.

1 Vrtl. 15 Rth. Wiesen allda, einf. Johann Bickel, andf. Friedrich Walter 90

26.

1 Vrtl. 83 3/14 Ruth. Acker im Winterbaum, einf. Wilhelm Ludwig, andf. Stiftgut 120

Summa 7035

Steinsfurth, den 9. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Häfner.

[19]2 Sinsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zur Versteigerung nachfolgender dem Jakob Illig dahier gehörenden Liegenschaften ist Tagfahrt auf

Dienstag den 31. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei, wenn der Schätzungswerth oder darüber erlöst ist, der Zuschlag erfolgt.

Gebäulichkeiten.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dache, nebst einem dabei befindlichen Garten von 7½ Rth. alten, od. 19 6/10 Rth. neuen Maaßes in der Burg, einf. Allmendweg, andf. Friedrich Stark 1050

Aecker.

Flur Hoffenheim.

2.

1 Vrtl. 19 Rth. alten, oder 1 Vrtl. 55 Rth. neues Maas Acker in der Hoffenheimer Klinge, einerf. Philipp Frank, andf. Adam Schweikert 80

Flur Waibstadt.

3.

1 Vrtl. 6¾ Rth. altes, oder 1 Vrtl. 22 4/10 Rth. neuen Maaßes Acker im Rechengrund, einf. Joh. Weiß, andf. Adam Frank 70

Weinberg.

4.

27⅜ Rth. altes, oder 72 5/10 Rth. neuen Maaßes in der obern Burghelden, einf. Mathäus Gaßmanns Erben, andf. Karl Dolls Erben 40

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 23. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[18]2 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Montag den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Bürger und Sesselmacher Julius Hauser dahier zugehörige Haus Lit. N3 No. 17 auf dem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 18. Februar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

Privat-Anzeigen.

[20]1 Mannheim. Bei dem Baromäushospitalfonds sind 1500 fl. zu 4½ pCt. auszuleihen. Lit. O 3 No. 7.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.